



Verwirrt und verirrt (2)

1. Die Geschichte ist durcheinandergeraten. Bringe die folgenden Sätze in die richtige Reihenfolge. Nummeriere sie von 1 bis 8.

- Toni fällt über eine Wurzel und ruft verzweifelt: „Schnuuuffel!“
- Schnuffel läuft einem Reh hinterher.
- Da entdeckt Toni einen Wegweiser nach Hause.
- Da kommt Schnuffel zwischen den Bäumen auf sie zugesaut.
- „Schnuffel, du bist eine super Spürnase!“, sagt Toni erleichtert.
- Kreuz und quer irrt Toni umher.
- Toni hat Schnuffel verloren und sich auch noch verirrt.
- Toni folgt Schnuffel, der immer wieder am Boden schnüffelt.



2. Verbinde die wörtliche Rede mit den richtigen Begleitsätzen.

„Toni, wo warst du so lange?“, ...

murmelt Toni traurig.

„Zum Glück bist du wieder da!“, ...

erzählt Toni aufgeregt.

„Schnuffel soll bei uns bleiben!“, ...

fragt Papa besorgt.

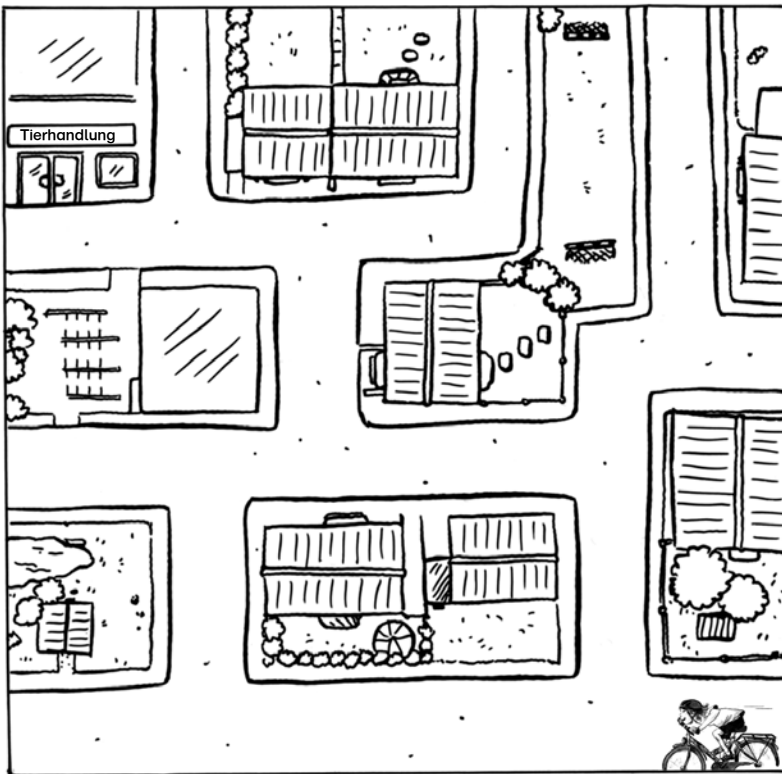
„Ich habe mich verlaufen. Ohne Schnuffel hätte ich den Weg nicht gefunden“, ...

sagt Mama.

3. Hast du dich auch schon einmal verlaufen oder verirrt? Oder wussten deine Eltern auch schon einmal nicht, wo du warst? Wie hast du dich dabei gefühlt?
Schreibe auf die Rückseite.



Wegbeschreibung

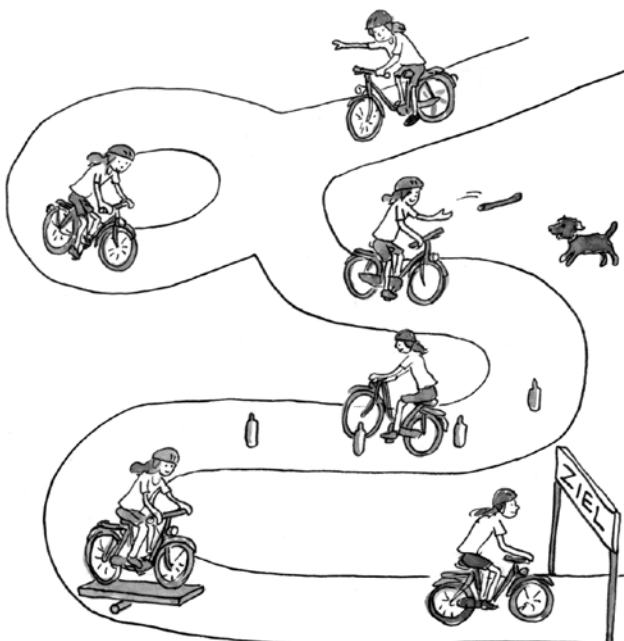


Toni will mit ihrem Fahrrad zur Tierhandlung. Kannst du ihr den richtigen Weg erklären? Schreibe in dein Heft, wie Toni fahren muss.



Geschicklichkeit

Toni fährt mit ihrem Fahrrad eine Strecke ab, auf der sie einige Aufgaben erfüllen muss. Schau dir das Bild gut an. Schreibe auf, was Toni nacheinander alles machen muss.



Folgende Stichpunkte können dir helfen:

- einen Arm ausstrecken
- im Kreis fahren
- Schnuffel ein Stöckchen zuwerfen
- Slalom um die Flaschen fahren
- über ein Schrägbrett fahren
- im Ziel abbremsen





Regeln im Umgang mit Hunden

Oft sind Kinder und Hunde gute Freunde. Wenn man aber einem fremden Hund begegnet, sollte man bestimmte Regeln beachten. Die Kinder auf den Bildern machen viele Fehler. Suche zu jedem Bild die richtige Regel und trage die entsprechende Zahl ein.

1. Auch wenn du Angst hast, laufe nie vor einem Hund weg. Er würde dir nachlaufen und wäre schneller als du.
2. Gehe nie ohne zu fragen zu einem Hund und streichle ihn.
3. Lasse den Hund in Ruhe fressen. Nimm ihm das Futter nicht weg.
4. Ärgere den Hund nicht.
5. Sei vorsichtig mit seinem Schwanz. Tritt nicht darauf und ziehe nicht daran.
6. Auch wenn du Angst vor einem Hund hast, bleibe ruhig. Halte deine Hände unten und schreie nicht.
7. Versuche nie, raufende Hunde zu trennen.

